

Monte Agnèr N-Kante unterer Teil

Kantenpfeiler links unterhalb umgehen
nicht auf den Pfeiler mit Abseilstand

steile Risse rechts der Kante

Stand an Köpfl und Friends in der
Verschneidung direkt von den Rissen

Durchschlupf und Stand nach Block

drei Varianten möglich

2. Kantenschulter

Stand an Lärche; perfekte Biwakplätze bei Alpenrosenfeld
kurze Wandstelle
2 große SU

Hohlweg durch aufdringliche Latschen

Stand an Latsche

leicht überhängendes Kantenstück;
markanter Aufschwung

heller
Ausbruch

nein!

nein!

Stand an Block

Kamine, Risse, Platten links der Kante;
brüchiger Fels

mittlerweile besser
direkt an der Kante

absteigend zu kaminartiger Rinne queren
Ende der 1. Kantenschulter

kleine Türme
links umgehen

ab hier deutlich schwächere Begehungsspuren
Latschen-/Grasrücken

kleine Scharte

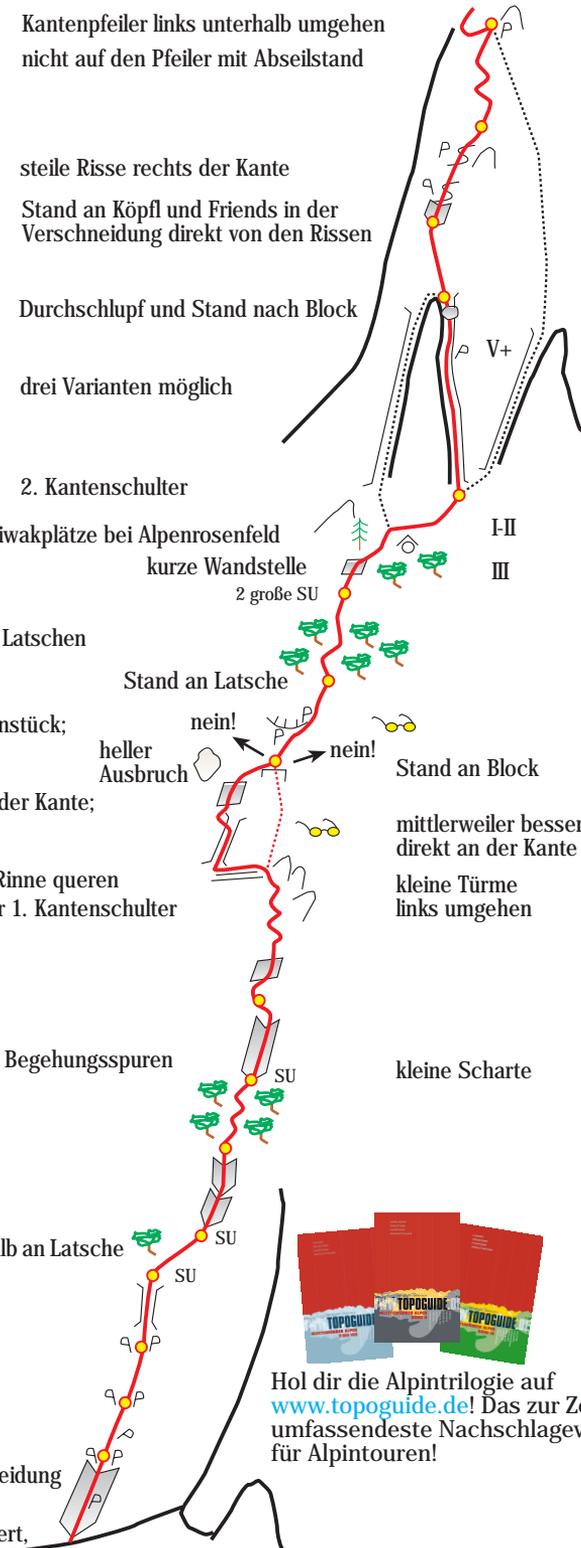
zwei steile Verschneidungen

Stand an SU oder 3m oberhalb an Latsche

grasige Rinne

seichte, oft feuchte Verschneidung

E mit blassrotem Pfeil markiert,
10 m links der Scharte



2-3 SL, III-IV	21-23
45m, V+	20
35m, III	19
120m, IV-V+	16-18
70-80 m ab Lärche	15
	14
50m, V+	13
ca. 4 SL, III-IV+	9-12
45m, IV+	8
	7
50m, IV	6
30m, II	5
30m, III+	4
25m, IV	3
25m, IV	2
30m, IV+	1



Hol dir die Alpintrilogie auf
www.topoguide.de! Das zur Zeit
umfassendste Nachschlagewerk
für Alpin Touren!